



www.gruppenspass.de



**Paddelführer für eine
3 tägige
Canadier, Kajak oder SUP
Tour**



**Von Hunteburg über den
Dümmer in die Lohne
Und weiter auf der Hunte bis zum
Campingplatz Huntensee**

2026



Kurzinformation:

Wir treffen uns in **Lembruch an der Kanueinsatzstelle** (49459 Lembruch, Lohnwinkel 1, Parkplatz).

Von dort fahren wir gemeinsam zum **Biwakplatz zwischen Diepholz und Lembruch**.

Ihr nehmt nur euer **Tagesgepäck** mit – alles weitere bleibt sicher im Auto.

Bahnreisende holen wir **kostenlos am Bahnhof Lemförde** ab; in diesem Fall bringen wir das Gepäck direkt zum Biwakplatz.

Anschließend erfolgt der **Transfer zum Startpunkt der Kanutour**.

Die erste **Übernachtung** findet auf einem idyllisch gelegenen Biwakplatz statt – ein ruhiges Grundstück zwischen Bäumen, direkt am Fluss, mit Toilette (keine Dusche). Nach einem entspannten Abend am **Lagerfeuer** geht es am nächsten Morgen weiter zum **Campingplatz Huntensee** (bitte selbst buchen).

Wichtiges

Du bist zu Gast in der Natur und paddelst durch das „Wohnzimmer“ vieler Tiere. Bitte verhalte dich jederzeit rücksichtsvoll, damit dieses Naturerlebnis auch in Zukunft möglich bleibt.



Tourbeschreibung Hunte – Dümmer – Lohne – Flöthe – Hunte

Du startest auf der **Hunte**, paddelst über Niedersachsens zweitgrößten Binnensee, den **Dümmer**, und setzt deine Tour anschließend auf der **Lohne** fort, die parallel zur Hunte verläuft, bis nach **Diepholz**. Von dort geht es über die **Flöthe** wieder zurück auf die **Hunte**, weiter bis **hinter Barnstorf**.

Die Teilstrecke **Hunteburg bis zum Dümmer See** darf aus Naturschutzgründen in der Zeit vom **31.10. bis 30.06.** nicht befahren werden. In diesem Zeitraum startet die Tour direkt am **Dümmer See in Hüde**. Von dort sind es **3,5 km über den See** bis zum Ausfluss der **Lohne**.

Für die Tour ist **unbedingt ein Bootswagen** erforderlich (SUPs können getragen werden).

Bitte lies dieses Heft **vor dem Start der Tour** aufmerksam durch.

Eine **Bahnreise bis Lemförde** ist möglich. Von dort holen wir die Teilnehmer **kostenlos ab**. Die Rückfahrt erfolgt ab **Bahnhof Diepholz**.

Leistungen:

1× 3-tägige Kanu-, Kajak- oder SUP-Tour durch den Naturpark Dümmer See (ungeführt)

2× Personentransfer

1× Übernachtung auf dem Biwakplatz im eigenen Zelt (*zweite Übernachtung auf dem Campingplatz Huntensee bitte selbst buchen, da verschiedene Möglichkeiten bestehen*)

Theoretische Einweisung in die Paddeltechnik inkl. Sicherheits- und Streckeneinweisung

An- und Abtransport der Boote

Inklusive Ausrüstung: Schwimmweste, Paddel, Packsack, Bootswagen,

Infomaterial und Kartenmaterial (dieses Heft)

Ein abenteuerliches Kanuwochenende – Alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen mit Freunden.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmer: 1–16 Personen

(größere Gruppen bitte vorher anfragen)

Die Tour bietet ideale Voraussetzungen für ein ruhiges und entspanntes Wochenende – allein, mit dem Partner oder mit Freunden. Auch ohne Vorerfahrung im Kanusport ist eine Teilnahme problemlos möglich.

Streckenbeschreibung:

Nach einer ausführlichen Einweisung startet die Tour. Je nach Wunsch der Teilnehmer können verschiedene Startpunkte gewählt werden: **Hunteburg, Schäferhof oder Hüde.**

Der Startpunkt der längsten Strecke liegt in **Hunteburg**. Von hier schlängelt sich die Hunte durch eine sehr ruhige Wiesenlandschaft in Richtung Dümmer. Es kann vorkommen, dass der Fluss stellenweise verkrautet ist, was das Vorankommen etwas verlangsamt. Bei starker Verkrautung setzen wir alternativ am **Schäferhof** ein.

Nach etwa **4 km** erreicht man den Schäferhof. Teilnehmer, die eine kürzere Strecke paddeln möchten, können auch hier starten. Ab diesem Punkt wird der Fluss besonders ursprünglich – an manchen Stellen fühlt man sich fast wie im Amazonasgebiet. Rund **3 km hinter dem Schäferhof** öffnet sich der Blick auf die große Wasserfläche des **Dümmer Sees**.

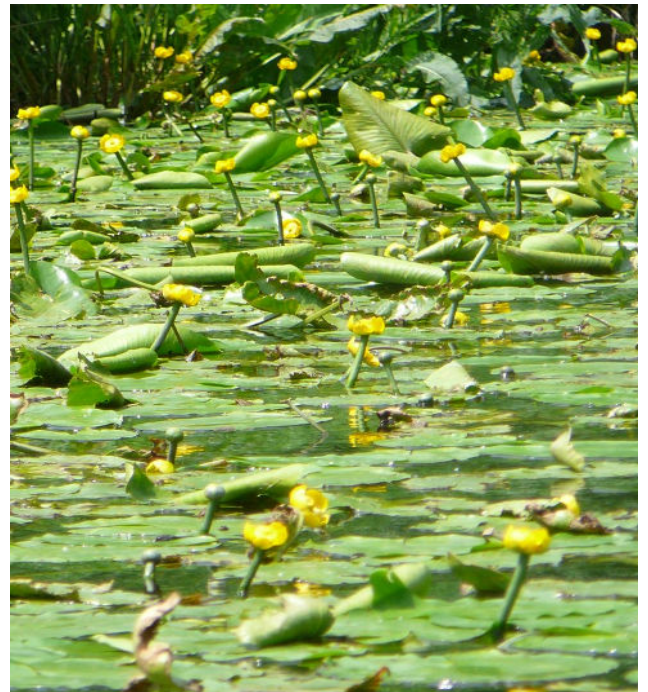
Bei starkem Wind kann die Überquerung des Sees anspruchsvoll werden. Sollte der Wind zu stark sein, wird der See nicht befahren und stattdessen auf der **Lohne** eingesetzt. Die **3 km über den See** sind jedoch in der Regel gut zu bewältigen. Trotz seiner Größe von **16 km²** kann man überall im See stehen.

Eine besondere Herausforderung ist das Finden des **Ausflusses der Lohne**, auf der die Tour fortgesetzt wird. Mit dem Kartenmaterial in diesem Heft ist dies gut machbar. An einem **Wehr** muss das Boot umgetragen werden.

Anschließend geht es weitere **5 km** auf der Lohne durch eine abwechslungsreiche Naturlandschaft bis zum **Biwakplatz**. Wer aufmerksam paddelt und etwas Glück hat, kann hier sogar einen **Eisvogel** beobachten.

Der Biwakplatz liegt abseits jeglicher Zivilisation. Abends sitzt man gemütlich am Lagerfeuer, erzählt Geschichten und kuschelt sich schließlich in den Schlafsack. So klingt der erste Tourentag aus.

Am nächsten Morgen wird man von Vogelstimmen geweckt. Nach dem Frühstück geht es weiter.



Bright Side Tours
(Inh. Jörg Böse)
Rönnekers Weg 2
49459 Lembruch
info@gruppenspass.de
www.gruppenspass.de
Tel.: 05447- 997073
Mobil: 0170 - 939 00 80



www.gruppenspass.de



Einfluss der Hunte in den Dümmer See

Vom Dümmer in die Lohne:

Vor dem Wehr befindet sich am rechten Ufer ein Steg, an dem man bequem aussteigen kann. Das Boot wird über die Brücke getragen und gleich dahinter, an der linken Uferseite, einem kleinen Pfad folgend, wieder am Ufer eingesetzt.

Fahrt über den Dümmer See:

- Bei viel Wind wird die Fahrt über den See sehr anstrengend und das Boot lässt sich schwer steuern. Wer sich nicht sicher ist, sollte an Tagen mit mehr als 3 - 4 Windstärken besser an der Einsatzstelle in Lembruch starten.
- In Lembruch und Hünde besteht die Möglichkeit an verschiedenen Stellen an Land zu gehen
- „Badestrand mit Strandbar“

Die Strandbar ist nicht immer geöffnet, an Land befinden sich aber ein Restaurant und ein Imbiss.



Lembruch vom See her betrachtet

1- Umtragestelle in die Lohne

Das Boot an der rechten Uferseite, am Steg vor dem Wehr aus dem Wasser nehmen, über die Brücke tragen und auf der linken Flussseite an einem kleinen Steg wieder einsetzen. (kleiner Pfad)



Campingplatz
Tiemanns Hof

WC

Kanueinsatzstelle

Parkplatz

Rote Häuser

Strandbar

WC

SCD

Hier nicht
anlegen

Einfahrt Lohne

750 m



Rönnekers Weg 2
49459 Lembruch
Tel: 05447 - 997073

www.gruppenpass.de

Biwakplatz:

Adresse:

Diepholz an der Bahn 44 (Die Nummer vom Schloss erfahrt ihr am Telefon, bitte das Tor an der Toilette benutzen).

Gruppen, die nicht bei uns gebucht haben, bitten wir, sich unbedingt vorher anzumelden!

Zelten:

Die Zelte am nördlichen Ende unter der großen Trauerweide aufstellen.

Feuer:

Bitte das Holz aus dem kleinen Holzlager benutzen. Zum Anmachen kann Grillanzünder und etwas Reisig benutzt werden. Das Feuer bitte nicht zu groß machen. (10,- € pro Kübel)

Grillen:

Holzkohle befindet sich in der Holzkiste am Holzstapel, Grillanzünder usw. sind vorhanden.

Ansonsten:

[Ihr seid nicht alleine auf der Welt, daher **bitte keine Musik** und einfach ruhig die Natur genießen.](#)

Keine Dusche, Strom und Einkaufsmöglichkeiten

Strecke:

Am nächsten Morgen geht es nach dem Frühstück weiter bis in die Kreisstadt Diepholz. Nach 3 km dem kleineren Fluss nach links folgen und nicht über die gelbe Bojenkette fahren. Die Fahrt nach Diepholz hinein führt vorbei an schönen Grundstücken und ist ein echter Höhepunkt. Nach einer niedrigen Betonbrücke folgt man dem Schild „Wasserwanderer“ nach rechts. Der Fluss wird noch schmaler und man glaubt, es geht gleich nicht mehr weiter, bis man 40 m hinter dem zweiten kleinen Tunnel an der linken Flussseite einen Holzsteg sieht.

Mitten in der Stadt besteht die Möglichkeit zum



Einkaufen (nicht am Sonntag) oder die Eisdielen zu besuchen.

Wenn es nicht weiter geht, weil der Fluss zu wenig Wasser hat oder verkrautet ist, muss man mit dem Bootswagen ca. 1 km laufen. (siehe Karte)

Bei genug Wasser, geht es weiter auf der Flöthe. Nach dem Umtragen am Rathauswehr, setzt man an der rechten Flussseite gleich dahinter, über ein paar Steine, wieder ein (nicht so ganz einfach). 200 m weiter kommt eine kleine Sohlgleite, die je nach Wasserstand gepaddelt werden kann oder getreidelt wird, bitte auf keinen Fall barfuß aussteigen, da überall Scherben liegen. Nun folgt ein 100 m langer dunkler Tunnel, in dem es bei wenig Wasser schon mal recht flach sein kann. Wenn es wieder hell wird, kommt man in die Hunte und biegt nach rechts ab.

Nach 3,5 km muss das Wehr Hengemühle umtragen werden. Achtung, es handelt sich um ein 90° Wehr, das auf keinen Fall befahren werden darf. Auch nicht nach dem Umtragen in Richtung Wehr fahren. Die Sohlgleite am rechten Ufer ist für Kanuten ungeeignet. Am besten bis vor die Bojenkette fahren und am linken Ufer aussteigen. Nach ca. 1,8 km erreicht man das Wehr Hoopen, hier muss wieder umgetragen werden. Hier ist aber, wie an den weiteren Wehren auch, eine gute Umtragungsmöglichkeit geschaffen worden.

Achtung: Diese Wehre dürfen auf keinen Fall befahren werden. „Lebensgefahr“.

Nach 1 km erreicht man den Ort Drebber, mit einer Pausenstelle am linken Ufer vor einer Brücke. Hier befindet sich der Gasthof Üthus „Halbrot“, wo man am Wochenende essen kann.



Nun kommt an das Wehr in Cornau, dieses kann gut an der rechten Flussseite umtragen werden. Es ist auch möglich, darf aber offiziell nicht“ (nach vorheriger Ansicht) an der linken Seite, die Sohlgleite zu befahren.

Bis zum Campingplatz Hunteesee in Ihlbrock sind es nun noch 3,5 km. Der Platz liegt an der rechten Flussseite. Ihlbrock, 49457 Dreebe, Tel: [0170 8335556](tel:01708335556) , www.freizeit-in-ihlbrock.de



Hier bitte direkt beim Campingplatz buchen. Es besteht die Möglichkeit ein Schlaffass zu mieten oder am Ufer sein Zelt aufzubauen.

Am nächsten Tag geht es weiter die Hunte runter , wobei noch die Wehre in Dreebe und Rechtern jeweils an der rechten Flussseite umtragen werden müssen. Gute Paddler könnten diese, nach

vorheriger Ansicht, auch an der rechten Seite befahren, dürfen aber offiziell nicht.

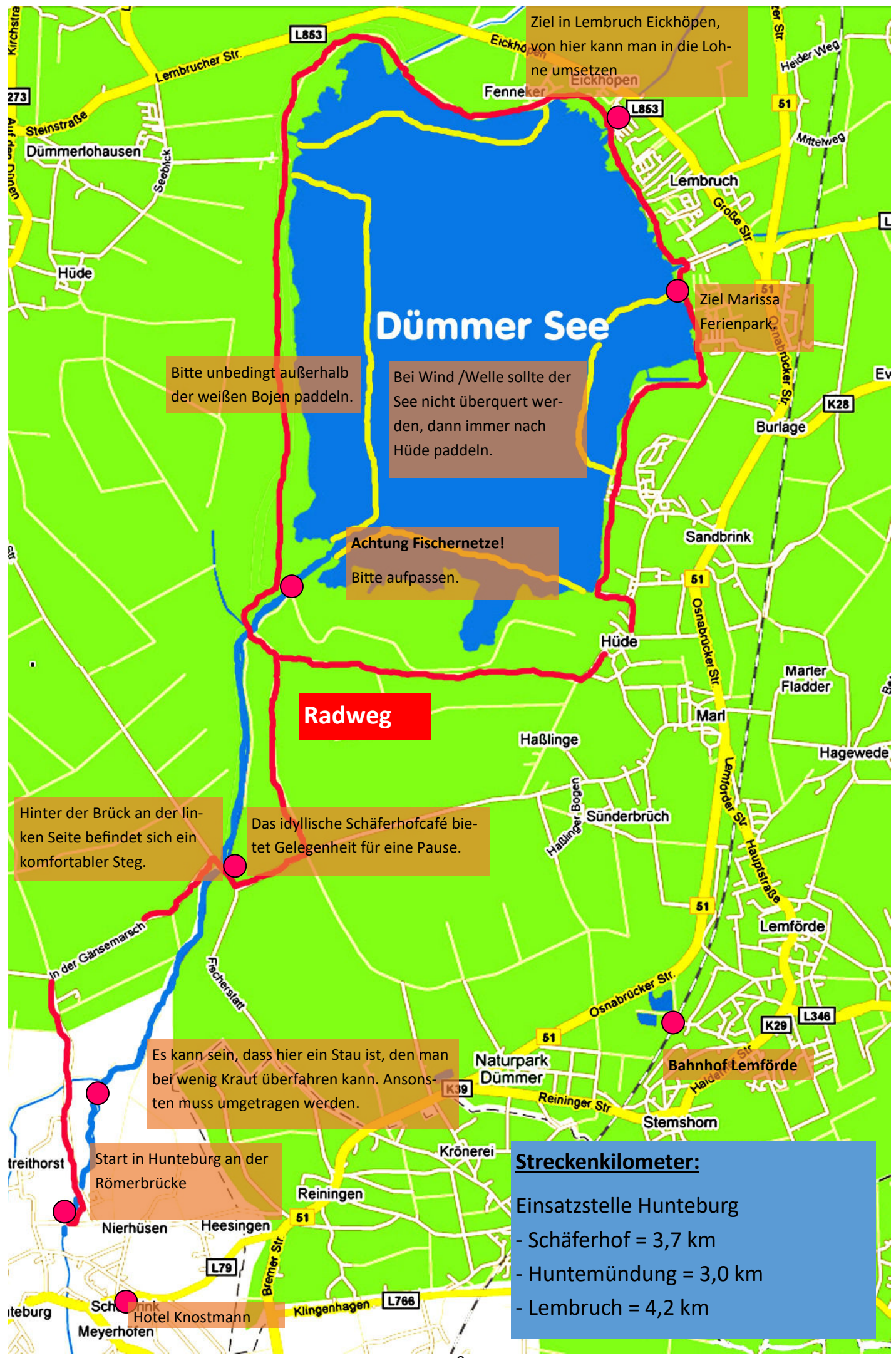
Kurz vor Barnstorf, unterfährt man die Eisenbahnbrücke. Die Sohlgleite, die ca. 1 km dahinter liegt kann, **darf aber offiziell nicht** (nach vorheriger Ansicht) befahren werden. Wer das nicht möchte, kann auch umtragen. (rechst Aussteigen Links einsteigen) 200 Meter dahinter befindet sich ein Steg. Hier könnten wir euch abholen. Oder Ihr fahrt weiter und erreicht nach 800 m die Brücke der B51. Jetzt ist man mitten in der Kleinstadt Barnstorf. Am linken Ufer kann das Boot festgemacht werden, um im nahen Supermarkt einkaufen zu gehen oder beim Bäcker einen Kaffee zu trinken.

Weiter den Fluss entlang (siehe Karte) und an den Wehren bitte umtragen.

Am besten 1 Stunde vor Abholtermin anrufen. Wir versuchen, pünktlich zu sein, und bringen euch zu den Autos am Pausenplatz der ersten Nacht.

Wer es bis hier hin schafft, ist wirklich weit gekommen. Wie schon gesagt, wir holen euch auch vorher ab.

Tel.: 05447- 997073 Mobil: 0170 939 0080



Ziel in Lembruch Eickhöpen, von hier kann man in die Lohne umsetzen

Dümmer See

Bitte unbedingt außerhalb der weißen Bojen paddeln.

Bei Wind /Welle sollte der See nicht überquert werden, dann immer nach Hüde paddeln.

Achtung Fischernetze!
Bitte aufpassen.

Radweg

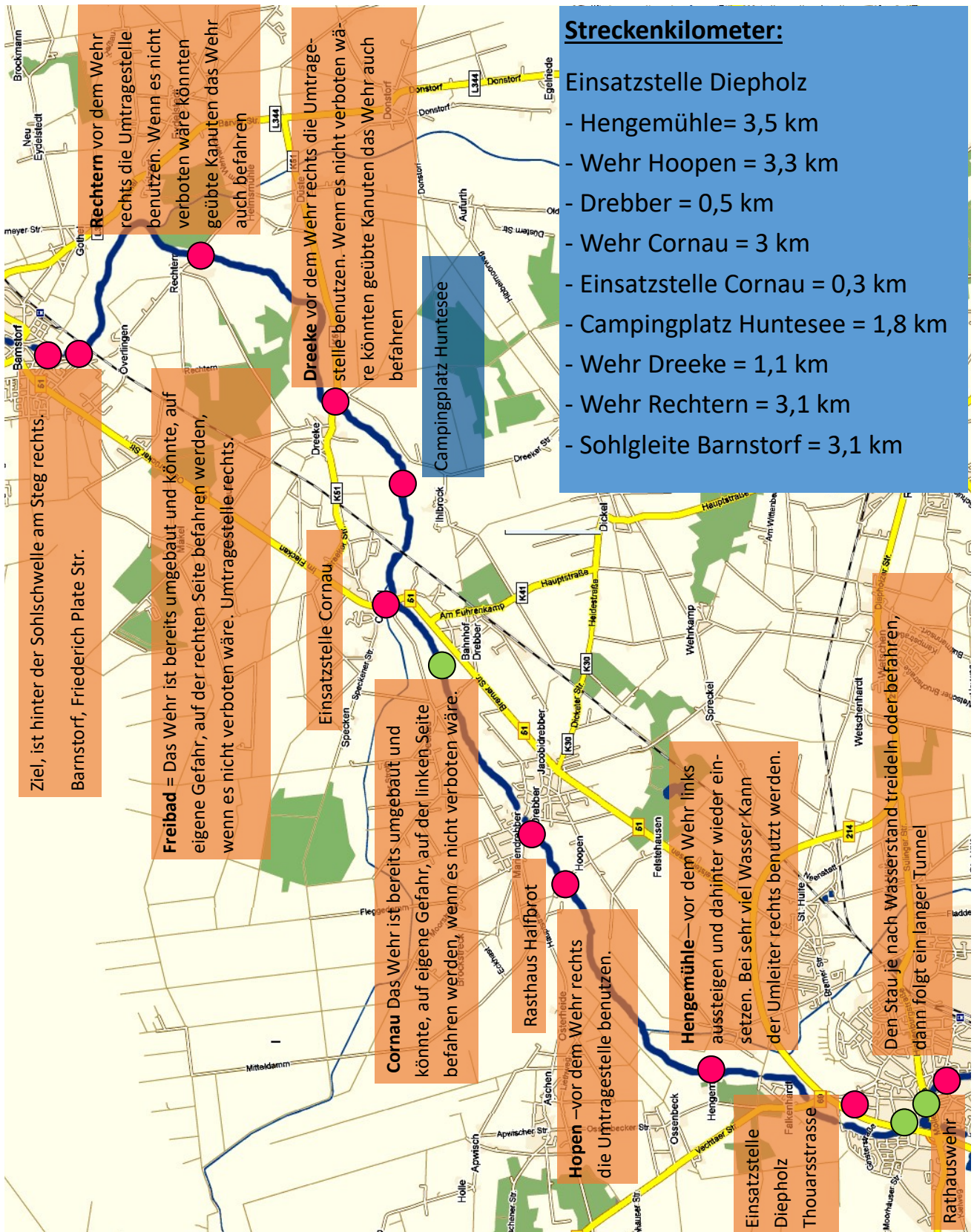
Hinter der Brück an der linken Seite befindet sich ein komfortabler Steg.

Das idyllische Schäferhofcafé bietet Gelegenheit für eine Pause.

Es kann sein, dass hier ein Stau ist, den man bei wenig Kraut überfahren kann. Ansonsten muss umgetragen werden.

Start in Hunteburg an der Römerbrücke

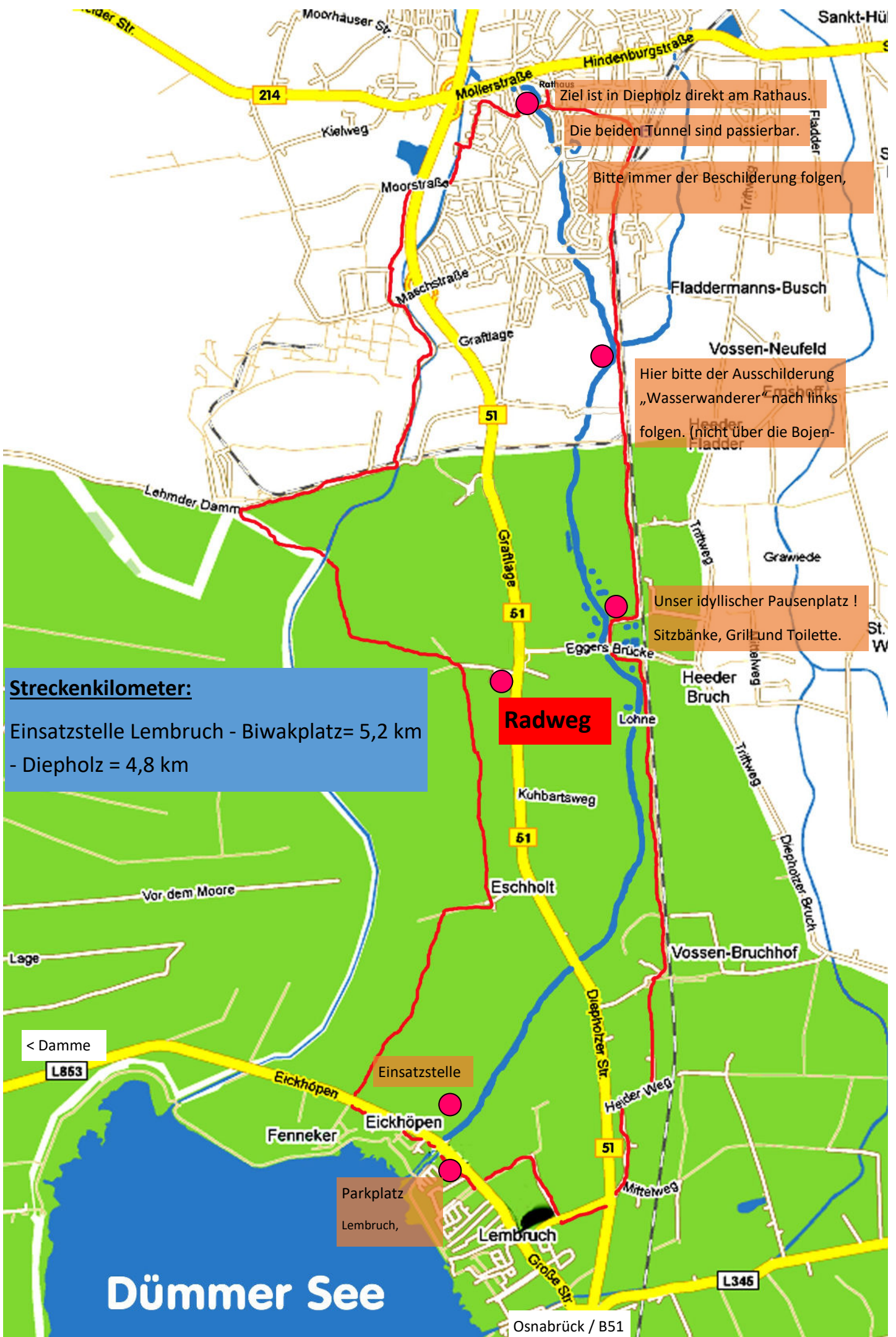
Streckenkilometer:
Einsatzstelle Hunteburg
- Schäferhof = 3,7 km
- Huntemündung = 3,0 km
- Lembruch = 4,2 km



Teilnahmevoraussetzungen

- normale physische Verfassung
- Schwimmkenntnisse
- keine alkoholisierten Teilnehmer
- Personen unter 18 Jahren nur mit schriftlicher Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten oder in Begleitung eines Erwachsenen

Bright Side Tours (Inh. Jörg Böse)
 Rönnekers Weg 2
 49459 Lembruch
 Tel: 05447—997073
 Mobil: 0170 939 00 80
 info@gruppenspass.de
 www.gruppenspass.de



Streckenkilometer:

Einsatzstelle Lembruch - Biwakplatz = 5,2 km
 - Diepholz = 4,8 km

Ziel ist in Diepholz direkt am Rathaus.
 Die beiden Tunnel sind passierbar.

Bitte immer der Beschilderung folgen,

Hier bitte der Ausschilderung
 „Wasserwanderer“ nach links
 folgen. (nicht über die Bojen-
 Fladder)

Unser idyllischer Pausenplatz!
 Sitzbänke, Grill und Toilette.

Radweg

